

AL-Fraktion Radevormwald- Pf 3062 - 42471 Radevormwald

Herrn
Bürgermeister
Johannes Mans
Hohenfuhrstr. 13

42477 Radevormwald

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen
Ebb

Datum
21.02.2018

Antrag zum Tagesordnungspunkt 4 der Ratssitzung vom 27.02.18 „Neubau Bahnstraße“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mans!

Infolge der Bürgerinformation ist die AL-Fraktion zu der Überzeugung gekommen, dass im Falle der Bahnstraße viele Besonderheiten vorliegen, die sich negativ auf die Kostenbelastung der Bürger auswirken. Deshalb bitten wir, nachfolgenden Beschlusssentwürfe zur Abstimmung zu stellen.

Beschlusstentwürfe:

1. Der Rat beschließt, die Baumaßnahme „Bahnstraße“ nicht als Neubau, sondern als Sanierung durchzuführen.
2. Der Rat beschließt, die Baumaßnahme erst im Spätherbst 2018 für das Frühjahr 2019 auszuschreiben.

Begründung:

Unabhängig von der rechtlichen Bewertung der Einordnung der Baumaßnahme als „Neubau“ nach BBG gelten für diese Straße folgende Besonderheiten:

1. Die Straße ist nur einseitig bebaubar. Dadurch verteilen sich die Kosten auf eine relativ kleine Anliegerfläche.
2. Wäre die Straße noch zu Zeiten des Bestehens der Fa. Raybestos ausgebaut worden, wären die kostentragende Fläche größer gewesen und damit die Belastung der Bürger geringer.
3. Der relativ schlechte Zustand der Straße ist nicht zuletzt dadurch verursacht, dass der Rückbau des Gewerbebetriebes und der Neubau des Wohngebietes allein über diese Straße erfolgten. Diese im öffentlichen Interesse durchgeführte Veränderung kann bei einer Baumaßnahme nach BBG nicht in Anrechnung gebracht werden.
4. Leider hat der Bauausschuss im Feb. 2015 beschlossen, die Straße überwiegend im Trennsystem ausbauen zu lassen. Diese Ausbauf orm ist sicherlich teurer als ein Mischsystem. In der Summe aller nachteiligen Faktoren führt das dazu, dass die Anlieger der Bahnstraße mit mindestens ca. 9,00 € pro m² mehr belastet werden, als die Anlieger der Wasserturmstraße (ca. 68% teurer).
5. Die Verwaltung hat in der Bürgerversammlung auch darauf hingewiesen, dass die Kapazitäten im Tiefbau derzeit eher angespannt sind und deshalb sich außerdem ein hohes Preisniveau ergeben könnte. Weil bei dieser Maßnahme keine Terminvorgaben bestehen, halten wir es für angebracht, unabhängig von der Frage, wer die Maßnahme im Wesentlichen bezahlen muss, die Maßnahme zu wirtschaftlich günstigen Zeiten (Herbst) auszuschreiben.

Mit freundlichen Grüßen
für die AL-Fraktion

Rolf Ebbinghaus

rat0218_bahnstrasse.docx

Seite 1 von 1